



Antrag

der Fraktion des SSW

Schließung von Bundesbankfilialien in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 2. Tagung des Landtages einen mündlichen Bericht zu den geplanten Schließungen von Bundesbankfilialien in Schleswig-Holstein abzugeben.

Hierbei soll die Landesregierung über die Konsequenzen der Schließungen der Bundesbankfilialien für die betroffenen Mitarbeiter/innen sowie für Banken und Unternehmen eingehen. Darüber hinaus soll die Landesregierung über die von ihr durchgeführten Initiativen zum Erhalt der Filialien berichten.

Begründung:

Laut Presseberichten beabsichtigt die Bundesbank bis 2012 u.a. auch ihre letzten drei Filialien (von vormals 9) in Schleswig-Holstein zu schließen. Davon betroffen sind die Kieler, Lübecker und Flensburger Bundesbankfilialien. Durch die beabsichtigte Schließung sind erhebliche Nachteile für die betroffenen Mitarbeiter/innen, aber auch die Bargeldversorgung und die damit im Zusammenhang stehenden Serviceleistungen für die Wirtschaftsunternehmen, insbesondere der Kreditwirtschaft und des Einzelhandels zu erwarten. Ein Rückzug der Bundesbank aus der Fläche und damit aus bislang öffentlichen Aufgabenfeldern würde zu Lasten der Verbraucher/innen und der örtlichen Wirtschaft gehen.

Lars Harms
und Fraktion